Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord

HA

Drucksachen-Nr. 0922/11
30.11.2011

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Beratungsfolge	am	TOP
Hauptausschuss	06.12.2011	7.11

Verbesserung der Situation für den Fuß- und Radverkehr in der City Nord
Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses

Sachverhalt

Der Stadtentwicklungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 03.11.11 auf der Grundlage eines Antrages der Gal-Fraktion mit der o.a. Thematik befasst. Im Ergebnis wurde einstimmig folgende Beschlussempfehlung abgegeben.

„Die Verwaltung möge für den zentralen Bereich der City Nord ein Konzept ausarbeiten und vorlegen, das zeitgemäßen Anforderungen an den Fuß- und Radverkehr genügt und insgesamt die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessert. Dabei soll folgendes beachtet werden:

- Fuß- und Radverkehr sollen nach Möglichkeit getrennt werden.
- Am Mexikoring soll geprüft werden, ob durch eine Einbahnstraßenregelung die Verbreiterung des Bürgersteigs und die Einrichtung von Fahrradstreifen möglich sind.
- Es soll geprüft werden, wie die Verkehrssituation in den Unterführungen am Mexikoring, in denen auch die Einfahrten zu den Parkdecks liegen, hinsichtlich Beleuchtung, Sicherheit und Gestaltung verbessert werden kann.
- Da die Verbesserung des Umfelds auch im Interesse der Grundeigentümer liegt, soll auch eruiert werden, inwiefern diese bei der Planung mit einbezogen und an den Kosten einer Durchführung finanziell beteiligt werden können.“

Begründung:

Im zentralen Bereich der City Nord sind erste Anzeichen für einen Strukturwandel erkennbar. Ein Teil der leer stehenden Flächen konnte wieder vermietet werden, einige Eigentümer planen Sanierung und Umbau ihrer Gebäude, um diese heutigen Anforderungen anzupassen. Im Mexikoring wird im Jahr 2012 ein großes Möbelhaus in den hinteren Teil des zentralen Komplexes einziehen. Das wird zweifellos zur Belebung der Geschäftszone beitragen.

Eine der „Erblasten“ der City Nord ist allerdings die fast alleinige Ausrichtung der Straßenebene („Ebene 0“) auf den KFZ-Verkehr. Besonders abseits des Überseerings sind die Fußwege schmal und teilweise von Laternenmasten verstellt, dunkle Durchfahrten und Auf- und Abgänge bieten

wenig Aufenthaltsqualität und an den Fahrradverkehr wurde kaum gedacht. Ein in dieser Hinsicht besonders abschreckendes Beispiel ist der Mexikoring (s. Fotos im Anhang). Die dort in einer dunklen Durchfahrt befindlichen Zu- und Abfahrten zu den Parkdecks drohen bei einer absehbaren vermehrten Nutzung den Fuß- und Radverkehr zu behindern und gefährden. Angesichts der sich abzeichnenden Belebung des Bereichs ist es nicht mehr ausreichend, den Fuß- und Radverkehr allein in die grüne mittlere Zone zu leiten.

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Anlage/n:

Kartenausschnitt